

AktennotizDurchgeführte Arbeiten:

Grundflächenaufnahme
Höhenmessungen
Anweisen einer Df

Bestand:

Glücklicherweise hat es neben einigen dürr gewordenen schwächeren Fichten in den letzten 5 Jahren kaum ZN gegeben. Trotzdem vor 5 Jahren keine weitere Freistellung der Z-Bäume stattfinden konnte, hatten die meisten doch noch genügend Kronenfreiheit. Der diesjährige Eingriff konnte in einen oder anderen Fall noch etwas nachhelfen. Dabei fand in Feld 1 (Struktur-Df) ein relativ schwacher Hieb mit gerade mal 30 Vfm je Hektar statt. In Feld 2 (Auslese-Df) war es mit rund 65 Vfm je Hektar eine eher normale Hiebsmasse.

Die Zuwächse sind in beiden Feldern etwa 3 Vfm je Jahr und Hektar niedriger als bei der letzten Aufnahme, liegen absolut aber immer noch bei rund 25 Vfm. Auch optisch scheint es nicht an Vitalität zu mangeln, sowohl Benadelung als auch Farbe der Kronen sind im „grünen Bereich“. Ganz offensichtlich haben die vergangenen Trockenjahre auf der Ostalb keine so gravierenden Auswirkungen gezeigt und dank der sauberen Wirtschaft hält sich das Käferholz hier in Grenzen.

Obwohl bereits eine Oberhöhe von 28 Metern erreicht ist, steht immer noch der eigentlich bei 25 Meter geplante Tannen-Vorbau aus. Auch wenn aufgrund der anstehenden Versuchsneuanlagen im kommenden Frühjahr wohl wieder nichts daraus werden wird, sollte die Maßnahme bei nächster Gelegenheit durchgeführt werden.

Die nächste Aufnahme findet in 5 Jahren und somit im Herbst 2025 statt. Dabei stehen dann wieder Malarbeiten an.

E. Lenk
13.10.2020